

Taschen- Dolmetscher

Lydia Chen
und Ying Bian

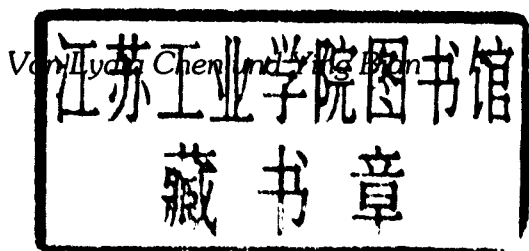
Chinesisch



TIGSTE REDEWENDUNGEN...
ZUM ESSEN, EINKAUFEN, REISEN...
WÖRTER DEUTSCH-
ESISCH... und mehr!

DER TASCHEN- DOLMETSCHER

DEUTSCH-CHINESISCH



VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR
BEIJING

Erste Auflage 1990

Deutsch von Frieder Kern

Redaktion der deutschen Ausgabe:

Dai Shifeng

ISBN 7-119-00964-8

Copyright 1990 beim Verlag für fremdsprachige Literatur,
Beijing, China

Herausgeber: Verlag für fremdsprachige Literatur
Baiwanzhuang-Str. 24, Beijing, China

Vertrieb: Chinesische Internationale
Buchhandelsgesellschaft
Postfach 399, Beijing, China

Druck und Verlag in der Volksrepublik China

Redaktion: Shen Jun

Mitarbeiter: Yang Dan, Tong Xiuying, Zhang Hongyan, Li
Jun und Wang Jingzhen

Titel-Illustration: Miao Yintang

Text-Illustrationen: Miao Yintang und Tang Yu

Design: Richard Hentz

INHALT

Einleitung	1
Aussprache	4
1. Grundwissen	7
22 Satzmuster/Vorstellung/Höflichkeiten/Wichtige Ausdrücke/Überbrückungen/Notrufe	
Das werden Sie hören/Zeichen	
2. Reisen	15
Auskunft einholen/Sich ausweisen/Fahrkarten kaufen/ Vor der Abfahrt/Nach dem Einstieg/Gepäck/Zoll	
Das werden Sie hören/Zeichen	
3. Verkehr	25
Vorbereitung Ein Taxi nehmen/Einen Wagen mieten/ Mit dem Omnibus/Mit der U-Bahn/Zu Fuß gehen/ Ein Fahrrad leihen	
Das werden Sie hören/Zeichen	
4. Hotel	35
Anmelden/Abmelden/Dienstleistungen/Schwierigkeiten im Zimmer/Wünsche ans Personal/Wäsche/Telefonieren/ Geld wechseln/Auf der Post/Telegramme und Fernschreiben/Beim Friseur	
Das werden Sie hören/Zeichen	
5. Freunde	51
Begrüßungen/Gespräch übers Wetter/Gespräch über die Familie/Gespräch über die Arbeit/Gespräch übers Hobbys/Gespräch über Politik/Abschied	
Das werden Sie hören/Zeichen	
6. Essen	59
Schnellimbiss/Ein Restaurant auswählen/Vorbestellung/ Einen Tisch bekommen/Bestellen/Während des Essens/ Das Essen beenden	
Das werden Sie hören/Zeichen	

7. Besichtigungen	69
Eine Reise planen/Vor Ort/Im Zoo/In der Fabrik/Fotografieren	
Das werden Sie hören/Zeichen	
8. Einkaufen	77
Auf der Suche/Auswählen/Kauf/Kunst und Antiquitäten/Bücher/Kleider/Filme/Rückgabe und Reparatur	
Das werden Sie hören/Zeichen	
9. Vergnügungen	87
Programmwahl/Kartenkauf/Platzsuche/Hintergrundinformationen/Reaktionen	
Das werden Sie hören/Zeichen	
10. Gesundheit	93
Hilfe/Beschwerden/Bitten/Fragen/Abschied	
Das werden Sie hören/Zeichen	
Deutsch-Chinesisches Wörterverzeichnis	99
Ergänzendes Wörterverzeichnis	
Chinesisch-Deutsch	179
Anhang	197
A: Zahlen und Mengen	197
Grundzahlen/Ordnungszahlen/Brüche/Prozente	
B: Zählwörter	199
C: Allgemeine Zeitbegriffe	201
D: Maße und Gewichte	202
E: Geld	204
Chinesische Währung/Ausländische Währungen	
F: Ortsnamen	205
Wichtige Verwaltungsgebiete/Bedeutende Städte	
G: Dynastien	208
H: Verwandtschaftsverhältnisse	209

RANDNOTIZEN

1. Grundwissen

Verben nicht beugen	9
Wo? Dort!	9
Verneinung	9
Fragen	11
Zählwörter	11
Vergangenheit	13
Zheige oder Zhege?	13

2. Reisen

Internationale Fluglinien	17
Was ist das für ein Flugzeugtyp?	19
Gut, besser, am besten	21
Wünsche fürs Leben	21
Abschied	23

3. Verkehr

Welcher Weg führt nach Norden?	27
Taxigebühren	27
Die Nummern der Busse	29
Im Omnibus	29
Haltestellen	31
Fahrrad-Parkplatz	33

4. Hotel

Örtliche Herbergen	37
Das chinesische Horoskop	33
Ferngespräche und Telegramme	39
Post	41
Fremdsprachige Publikationen	41
Chinesische Zeitungen	43
Tee	47

Batterien	49
-----------	----

5. Freunde

Chinesische Namen (Wie nur soll ich ihn anreden?)	53
Chinesische Sprichwörter	55
Einen Freund verabschieden	57

6. Essen

Was gibt es zum Frühstück?	61
Was gibt es zu Mittag?	63
Lokale Spezialitäten	65

7. Besichtigungen

Symbole	71
Blumen	71
Bäume	73
Tiere im Zoo	75

8. Einkaufen

Kassenhäuschen	79
Sonderwünsche	79
Jadewaren	81
Feilschen	83
Devisengeld gegen Volksgeld	85

9. Vergnügungen

Musikinstrumente	89
Chinesische Opern	89

10. Gesundheit

Wo tut es weh?	95
Herr Doktor, ich habe...	95

Einleitung

Der Traum, nach China zu reisen, wird für immer mehr Westler Wirklichkeit. Die Zahl der Geschäfts-, Ferien- und Studienreisen ist in den letzten Jahren rapide gestiegen. Man ist, ganz ohne jede Sprachkenntnis, jedoch angewiesen auf Hotels und andere Einrichtungen, in denen man Englisch spricht, oder ist abhängig von einem Übersetzer. *Der Taschen-Dolmetscher: Deutsch-Chinesisch* will Ihnen für Ihren China-Aufenthalt zu ein wenig Unabhängigkeit verhelfen. *Der Taschen-Dolmetscher: Deutsch-Chinesisch* stellt gebräuchliche Satzmuster bereit und Vokabeln, mit denen Sie neue Sätze zusammenstellen können. Dazu bietet jede Lektion Kurzinformationen über das chinesische Volk, seine Gesellschaft und seine Kultur.

Das Buch ist so aufgebaut, daß es eher Satzmuster liefert und weniger Redewendungen für alle Situationen, in die der Reisende kommen kann. Die Idee, die diesem Buch zugrunde liegt, ist, Satzmuster wie „... zài nǎr?“ (Wo ist...?) und „Yǒu méi yǒu...?“ (Gibt es...?) zu beherrschen und dann mit Hilfe des Wortschatzes den gewünschten Satz zu bauen. Die 22 Satzmuster aus dem ersten Kapitel tauchen immer wieder auf, und man wird bald mit ihnen so vertraut sein, daß man sie selbst anwenden kann.

Bei den Satzmustern sind die Wörter, die austauschbar sind, im Deutschen und im pinyin-Chinesischen in Klammern gesetzt. So ist leicht zu erkennen, wo man ein Wort durch ein passenderes ersetzen kann, wie beispielsweise im Satz „Wo ist der (Zoo)?“, was auf Chinesisch „(Dòngwùyuán) zài nǎr?“ heißt, in dem Zoo, dòngwùyuán, ersetzt werden kann durch ein Wort wie Museum, bówùguǎn. „Wo ist das Muse-

EINLEITUNG

um? 他 会 说 话 吗 ？ 他 叫 做 吗 ？ „Bówùguān zài nǎr?“

Die chinesischen Wörter in diesem Buch sind in Pinyin geschrieben, der offiziellen Umschrift von Putonghua, auch Beamtersprache genannt, dem nationalen Dialekt Chinas. Dieser Dialekt basiert auf einem nordchinesischen Dialekt. Er ist der Phonetik der Beijinger ähnlich und wird landesweit an Schulen gelehrt und im Rundfunk und Fernsehen benutzt. Unter sich aber sprechen die Chinesen ihre eigenen Dialekte, die mitunter von Gebiet zu Gebiet sehr verschieden sind. In Guangzhou sprechen die Leute beispielsweise Kantonesisch, einen Dialekt, der mit Putonghua so gut wie nichts zu tun hat. Im allgemeinen jedoch wird Putonghua überall im Land verstanden, so können Sie überall in China Putonghua benutzen.

Die Redewendungen sind, da die meisten Chinesen Pinyin nicht gut lesen können, noch in chinesischen Schriftzeichen, in *hànzì*, angegeben. Das *Hanzi*, das Chinesen gebrauchen, ist die vereinfachte Schrift, die sich von der traditionellen chinesischen Schreibweise, wie sie in Taiwan, Hongkong, Singapur und an anderen Orten geschrieben wird, so wenig nur unterscheidet, daß jemand, der die traditionelle Schrift beherrscht, gewöhnlich im Kontext auch die vereinfachte Form lesen kann. Haben Sie Schwierigkeiten, ein chinesisches Wort oder eine Redewendung auszusprechen, dann zeigen Sie auf die entsprechenden chinesischen Schriftzeichen und lassen sie lesen.

Jedes chinesische Schriftzeichen steht für ein einsilbiges Wort. Viele chinesische Wörter sind aber aus zwei und mehr Schriftzeichen zusammengesetzt, die jedes ihren Teil zur Bedeutung des Wortes beitragen. So ist das Wort für Kino, *diànyǐng*, zusammengesetzt aus den Schriftzeichen *diàn* (elektrisch) und *yǐng* (Schatten). Im Pinyin sind, der leichteren Lesart wegen, beide Schriftzeichen zusammengeschrieben; im *Hanzi* sind es zwei einzelne Schriftzeichen.

Im Putonghua besteht jede Silbe aus einem Mitlaut, einem Selbstlaut und einem Ton (Siehe S.4-5). Das Wort *diàn* zum Beispiel hat den Mitlaut *d* und den Selbstlaut *ian* und den fallenden, den vierten Ton (ˋ). Sie werden bemerken, daß

EINLEITUNG

einige Wörter in Pinyin keine Tonzeichen haben. Das sind unbetonte Silben, die im neutralen Ton und schnell gesprochen werden.

Einige Wörter wie *yī* (eins) sind in verschiedenen Redewendungen mit unterschiedlichen Tonzeichen versehen. Das rührt daher, daß für Wörter wie *yī* oder auch *bù* (nein) der Ton vom Ton des folgenden Wortes abhängt. *yī* wird nur im ersten Ton gesprochen, wenn es alleine steht oder wenn eine Pause folgt; folgt ein Wort im ersten, zweiten oder dritten Ton, wird aus *yī* *yì*; folgt ein Wort im vierten Ton, wird aus *yī* *yí*. In diesem Buch sind *yī* und auch *bù* so angegeben, wie sie in den Redewendungen gesprochen werden.

Der Ton oder die Modulation eines chinesischen Wortes ist ebenso bedeutend wie die Aussprache. Das macht das Sprechen so schwierig. Im Deutschen verändert sich die Satzmelodie mit der Aussage. Nicht so im Chinesischen. Da bleibt der Ton unverändert, unabhängig davon, ob es ein Frage-, Ausrufe- oder ein Aussagesatz ist; die Aussage ist eher an die Betonung einzelner Wörter gekoppelt. Spricht man ein chinesisches Wort im falschen Ton, so ist es, als hätte man im Deutschen „Katze“ statt „Hund“ gesagt, ein völlig anderes Wort.

Wiederholung — das ist der Schlüssel zu einer neuen Sprache. Üben Sie zu Beginn einige leichte Redewendungen wie *nǐhǎo* (Hallo) oder *xièxie* (danke), die Sie oft am Tag anwenden können, gehen Sie dann zu den nützlichen Redewendungen im Kapitel eins über. Bitten Sie eine chinesische Freundin oder einen chinesischen Freund, Ihnen bei der Aussprache und der Modulation zu helfen. Halten Sie Augen und Ohren offen.

Mit diesen Vorsätzen, einer positiven Einstellung und diesem Buch in der Hand haben Sie — *Yī lù shùnfēng*: guten Wind auf allen Wegen.

Aussprache

DIE VIER TÖNE

- | | | |
|--------|---|--|
| 1. Ton | — | ein relativ hoher, gleichbleibender Ton wie bei einem feierlichen „Amen“ |
| 2. Ton | ↗ | ein ansteigender Ton, ähnlich dem Tonfall bei Fragen wie: „Wer?“ „Was?“ |
| 3. Ton | ↘ | ein erst fallender, dann ansteigender Ton wie bei einem „nanu“ |
| 4. Ton | ↘ | ein fallender Ton wie bei einem Befehl: „Raus!“ |

MITLAUTE

b, d, f, g,

k, l, m, n, p, in etwa wie im Deutschen

s, t, w, y

aspiriert wie tsch

ch, sh

in „Patschhändchen“ und
sch in „Schwert“

c

aspiriert wie tz in „Sitzhöhe“

h

wie ch in „Buche“

j

wie j im englischen „jeep“

q

aspiriert wie im englischen „cheese“

r

wie im englischen „right“

x

Kombination aus deutschem ß-Laut und
ch wie in „ich“

z

wie zz in „Pizza“

zh

wie dsch in „Maharadscha“

SELBSTLAUTE

i	wie i in „Fieber“, wird nach ch, c, r, sh, s, zh und z nicht gesprochen
u	wie u in „Hut“, nach j, q, x und y wie ü
ü	wie deutsches ü
a	wie a in „Vater“
ia	wie ja
ua	wie wa im englischen „wash“
o	wie o in „Wolke“
uo	wie wo im englischen „wore“
e	wie e in „Ruder“, nach i, u und y wie kurzes ä
ie	wie je gesprochen
ue	wie englisches „weh“
ai	wie englisches „eye“
uai	wie englisches why
ei	wie ay im englischen „say“
ui	wie englisches „way“
ao	wie au in „Raum“
iao	wie iau in „Miau“
ou	wie ow im englischen „low“
iu	wie eo im englischen „Leo“
an	wie an in „Kanne“
ian	wie [ian]
uan	wie wan im englischen „wander“
en	wie en in „Namen“
in	wie deutsches „in“
un	wie englisches „won“
ang	wie ang in „Gang“
iang	wie [iaŋ]
uang	wie [uaŋ]
eng	wie e, ö mit -ng, nasal gesprochen
ing	wie ing in „Ring“
ong	wie [uŋ]
iong	wie [yŋ]

yī 1 Grundwissen

Méi bànfǎ.

Nichts zu machen.



Wenn Sie nach China kommen, werden Sie sich plötzlich fremd fühlen, sich verloren vorkommen und nichts zu sagen wissen. Doch mit der Zeit, wenn Sie sich etwas Grundwissen angeeignet haben, werden Sie Ihre Umgebung schon weniger befremdlich finden. Die Satzmuster und Redewendungen werden Ihnen auf Ihrer Reise oft begegnen. Wenn Sie diese beherrschen, können Sie China auf eigene Faust erobern.

GRUNDWISSEN

22 Satzmuster

Darf ich (eintreten)?

Können Sie mir (helfen)?

Haben Sie (Postkarten)?

Wieviel kostet (dies)?

Ich bin (Deutscher).

Ich bin kein (Filmstar).

Ich habe (zwei
Gepäckstücke).

Ich habe keine (Landkarte).

Ich habe (den Paß) verloren.

Ich muß (einen Arzt)
besuchen.

Ich brauche kein (Taxi).

Ich möchte (zum Zoo
gehen).

Ich möchte nicht (ausruhen).

Ich werde (drei Tage) in
(Beijing) bleiben.

Ist (ein Restaurant) in der
Nähe?

Geben Sie mir bitte (eine
Quittung)!
Bitte helfen Sie mir (beim
Anmelden)!
Dies ist mein (Rucksack).

Dies ist nicht mein
(Fotoapparat).

Wann macht (die Bank) auf?

Wo bekomme ich (Kaffee)?

Wǒ néng bù néng (jìnqù)?

Nǐ néng bù néng (bāngmáng)?

Yǒu (míngxìnpian) ma?

(Zhèige) yào duōshao qián?

Wǒ shì (Dégúo rén).

*Wǒ bú shì (diànyǐng
míngxīng).*

Wǒ yǒu (liǎng jiàn xínglǐ).

Wǒ méi yǒu (dìtú).

Wǒde (hùzhào) diū le.

Wǒ yào (kànbìng).

Wǒ bú yào (chūzū qìchē).

Wǒ xiǎng (qù dòngwùyuán).

Wǒ bù xiǎng (xiūxi).

*Wǒ yào zài (Běijīng) dāi [sān
tiān].*

Fùjìn yǒu (fànguǎn) ma?

Qǐng gěi wǒ (fāpiào).

Qǐng bāng wǒ (dēngjì).

Zhè shì wǒde (bēibāo).

*Zhè bú shì wǒde
(zhàoxiàngjī).*

*(Yínháng) shénme shíhòu
kāimén?*

Nǎr yǒu (kāfēi)?

Verben nicht beugen

Im Chinesischen gibt es kein Konjugieren. Ich, du, er, sie, es, wir, ihr und sie haben dieselbe Verbform, z.B.:

Ich bin	<i>Wǒ shì</i>
Du bist	<i>Nǐ shì</i>
Er, sie, es ist	<i>Tā shì</i>
Wir sind	<i>Wǒmen shì</i>
Ihr seid	<i>Nǐmen shì</i>
Sie sind	<i>Tāmen shì</i>

Die Fürwörter sind leicht zu merken. Im Plural wird an den Singular die Silbe *men* (们) angehängt.

Wo? Dort!

In verschiedenen Teilen Chinas werden verschiedene Ausdrücke für dieselbe Sache benutzt. So bedeuten *nār* und *nǎlǐ* „wo“, und *nār* und *nǎlǐ* „dort“. Die Nordchinesen bevorzugen den „r“-Ton wie in *nār*, die im Süden den weichen Ton wie in *nǎlǐ*.

Verneinung

Stellt man vor das Verb die Silbe *bù* (不), ist der Satz verneint. Zum Beispiel:

Ich weiß.	<i>Wǒ zhīdao.</i>
Ich weiß nicht.	<i>Wǒ bù zhīdao.</i>

Die Verneinung des Verbs *yǒu* (haben) jedoch wird mit der Silbe *méi* (没) gebildet.

Er hat Geld.	<i>Tā yǒu qián.</i>
Er hat kein Geld.	<i>Tā méi yǒu qián.</i>

我能不能进去?
你能不能帮忙?
有明信片吗?
这个要多少钱?
我是德国人。
我不是电影明星。

我有两件行李。

我没有地图。

我的护照丢了。

我要看病。

我不要出租汽车。

我想去动物园。

我不想休息。

我要在北京呆三天。

附近有饭馆吗?

请给我发票。

请帮我登记。

这是我的背包。

这不是我的照相机。

银行什么时候开门?

哪儿有咖啡?

GRUNDWISSEN

Wo ist (die Post)?

(Yóujú) zài nǎr?

Vorstellung

Guten Tag!

Nǐhǎo.

Mein Name ist (Rainer Zufall).

Wǒ jiào (Reiner Zufall).

Mein Nachname ist (Zufall)

Wǒ xìng (Zufall).

Wir sind eine Gruppe von (fünf).

Wǒmen gòng yǒu (wǔ) gè rén.

Wir gehören zur (Firma XYZ).

Wǒmen shì (XYZ Gōngsī) de.

Höflichkeiten

Ihren werten Nachnamen bitte?

Nín guì xìng?

Danke.

Xièxie.

Keine Ursache.

Bú kèqǐ

Entschuldigung.

Duìbuqǐ.

Es tut mir leid.

Zhēn duìbuqǐ.

Das macht nichts.

Méi guānxi.

Entschuldigen Sie (meine Störung)...

Máfan nǐ...

Gestatten Sie eine Frage...

Qǐng wèn...

Es tut mir leid...

Duìbuqǐ.

Tun Sie mir den Gefallen...

Láojià...

Ich gehe jetzt. Auf Wiedersehen!

Wǒ zǒu le. Zàijiàn!

Wichtige Ausdrücke

Was ist das?

Zhè shì shénme?

Welcher?

Něige?

Dieser.

Zhèige.

邮局在哪儿?

你好!

我叫 Reiner Zufall.

我姓 Zufall.

我们共有五个人.

我们是 XYZ 公司的.

您贵姓?

谢谢.

不客气.

对不起.

真对不起.

没关系.

麻烦你…….

请问…….

对不起.

劳驾…….

我走了, 再见!

这是什么?

哪个?

这个.

Fragen

Fragen werden im Chinesischen gebildet, indem man die Silbe *ma* (吗) an das Ende eines Aussagesatzes setzt oder das Verb (oder Hilfszeitverb) verneint. Zum Beispiel:

Er ist dein Freund.

Tā shì nǐde péngyǒu.

Ist er dein Freund?

Tā shì nǐde péngyǒu ma?

Ist er (oder ist er nicht) dein Freund?

Tā shì bú shì nǐde péngyǒu?

Zählwörter

Der Gebrauch der Zählwörter ist eine der besonderen Schwierigkeiten der chinesischen Sprache. Jedes Substantiv hat ein Zählwort, auf das es sich bezieht.

Das allgemeinste Zählwort im Chinesischen ist *gè* (个). Es kann für fast alles gebraucht werden. Passender aber sind die spezifischen Zählwörter wie *běn* (Heft, Buch) für Bücher. Wo immer das Wort *shū* (Buch) auftaucht, geht das Zählwort *běn* ihm voran:

ein Buch	<i>yì běn shū</i>
dieses Buch	<i>zhèi běn shū</i>
fünf Bücher	<i>wǔ běn shū</i>
Welches Buch?	<i>něi běn shū?</i>

Eine Liste mit den gebräuchlichsten Zählwörtern finden Sie im Anhang B auf Seite 199.

Vergangenheit

Im Chinesischen wird die Vergangenheit gebildet, indem man die Silbe *le* (了) unmittelbar nach dem Verb oder